

## **Protokoll von der Sitzung der ESKG Sitzung vom 13.05.2010 in Toledo/Spanien**

Beginn: 14,00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüssung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Nachtrag Frankreich, Aufnahme neuer Rassen und Farbenschläge
4. Antrag — Frankreich Standardergänzung Krüper
5. Gewichte und Sporen bei Dorking
6. Spanische Rassen
7. Information Sizilianer
8. Ungarische Rassen
9. Farbbeschreibung Khaki
10. Neue Farbbeschreibung Serama
11. Schulungsunterlagen europäisches Bewertungssystem
12. Antrag für eine Europaschau der Marans-Eier
13. Verschiedenes

Zu 1 Der Vorsitzende Urs Lochmann begrüßte alle Teilnehmer herzlich.

Zu 2 Anwesend waren: P. Zuffa (SK), H. Strobimair (A), D. Kleditsch (D), W. Littau (DK), J. Cl. Periquet (F), M. Bovet (CH), Fr. v. Oers, U. Lochmann (CH), ab 15,40 Uhr A. Vereist (B), als Gast Kl.v.d. Hoek (NL), entschuldigt hatte sich R. Möckel (D)

Zu 3 Der von Frankreich nachgereichte Antrag zur Aufnahme von, bereits in anderen Ländern anerkannten Farbenschlägen, verschiedener Rassen in die Rassen- und Farbenschlagliste wurde bestätigt.

W. Littau fragt an welches Rot bei den Zwerg-Seidenhühnern angestrebt wird.

Die in der Märzsession aufgenommenen Voulille Enten in schwarz und blau werden in schwarz-bronze und blau-bronze umbenannt.

Zu 4 Vom BZA —D- wird vorgeschlagen, die Herkunft der Krüper mit Nordwesteuropäischer Landhuhnschlag zu bezeichnen. Weiter wird vom BZA gebeten, die braun-dunkelwildfarbigen Campbellenten nicht als eigenständige deutsche Zuchtrichtung zu führen, sondern nur als Farbenschlag der Campbellenten. Dies wurde akzeptiert.

Zu 5 Bei den Dorking bleiben die Gewichte wie bisher bestehen, Sporen bei 0,1 sind ein Mangel.

Zu 6 Der spanische Verband stellte mit Bildern spanische Geflügelrassen vor, auch wurde entsprechendes Informationsmaterial verteilt.

Zu 7 U. Lochmann hat die Vors. der IG Frau Mersch über die Entscheidung informiert, wenn rebhuhnhalzig abgelehnt wird, ist mit goldhalzig eine neue Vorstellung erforderlich.

Zu 8 Die von Ungarn eingereichten Standardvorschläge wurden überarbeitet (Zsippo Huhn und ungarisches Huhn). Zu diesen Überarbeitungen soll der ungarische Verband Stellung nehmen. Sinnvoll wäre die Vorstellung von Tieren zur EE-Tagung 2011 in Balatonalmadi. Zu 9. Die von Fr.v. Oers und R. Möckel erarbeitete Farbbeschreibung für *Khaki* wurde angenommen.

Zu 10 Bei den Serama sollen sieben weitere Farbenschläge als Paket anerkannt werden. Es ergibt sich eine Diskussion über die Anerkennung. U. Lochmann schlägt vor die restlichen Farbenschläge erst nach Vorstellung in die Rassenliste aufzunehmen. D. Kleditsch ist der Meinung den Züchtern ist mit den bisher anerkannten Farbenschlägen Raum auf Ausstellungen gegeben. Die Anerkennung der sieben neuen sollte erst nach der Vorstellung in den Ländern erfolgen.

Zu 11 Schulungsunterlagen für Preisrichter müssen auf dem EE-Bewertungssystem basieren. Es soll ein Konzept erarbeitet werden aus dem die Wichtigkeit der einzelnen Kritikpunkte für die Bewertungsnote hervorgeht, Grundlage sollte der Standardvorspann für die Bewertung bilden.

Zu 12 Gegen die Durchführung einer Europaschau für Maranseier in Frankreich gab es keine Einwände.

Zu 13 Die Brustfarbe bei schwarzkupferfarbigen Manns soll zur PR-Tagung im September 2010 in Luxemburg besprochen werden.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr anstanden schloss der Vors. Urs Lochmann mit einem Dank für die konstruktive Mitarbeit die Sitzung.

Ende: 17,30 Uhr

Dietmar Kleditsch, Schriftführer

n.b.

In der Sitzung der EE-Sparte Geflügel am 14.5.2010 wurde die Rücknahme der Festlegung des Top. 13 der Märzsession, die deutsche Zuchtrichtung der Campbellenten als eigenständige Rasse zu betrachten, wegen des Einspruchs von A. Vereist und des englischen Delegierten M. Perkins nicht bestätigt. Es gilt die Festlegung vom 20.3.2010 in Pohlheim.